



Protokoll

Mitgliederversammlung 2010 der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht

10. Juni 2010

Beginn : 17.00 Uhr

Ende: 18.10 Uhr

Ort: Deutsche Bank AG, Konzernrepräsentanz **Berlin**, Unter den Linden
(Eingang Charlottenstraße 37 - 38)

Datum
10. Juni 2010

Seite
1 von 7

Teilnehmerliste: Anlage 1 (lt. Anmeldungen)

Der Präsident Prof. Dr. Detlev J. Piltz begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung im Namen der Vereinigung und dankt dem Hausherrn, Herrn Dr. Kröner, Deutsche Bank AG, für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten. Er weist auf das Dinner am gleichen Abend im Reichstagsgebäude mit ca. 95 Teilnehmern hin. Am Wissenschaftlichen Symposium des nächsten Tages würden ca. 100 Personen teilnehmen. Er freue sich über das rege Interesse an der diesjährigen Jahrestagung der Vereinigung.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung unter dem 21. April 2010 form- und fristgerecht ergangen ist. Die Versammlung sei somit beschlussfähig.

Teil I: Donnerstag, 10. Juni 2010

Mitgliederversammlung der Vereinigung (intern)

Die Geschäftsführung hatte folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

Begrüßung durch den Präsidenten der Vereinigung und Würdigung des verstorbenen Ehrenpräsidenten Prof. Wolfgang Ritter

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009 (siehe Rundschreiben vom 25.06.2009, www.ifa-deutschland.de)
3. Berichte des Präsidenten und der Geschäftsführung, zugleich Rückblick auf den IFA-Kongress 2009 in Vancouver und Vorschau auf die Kongresse in Rom 2010 und Paris 2011
4. Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung
5. Wahlen zum Vorstand

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, die Vorstandsmandate der Herren

Dipl.-Ökonom Fritz Esterer
Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen

Prof. Dr. Jürgen Lüdicke
Prof. Dr. Detlev J. Piltz
Dipl.-Kfm. Hans-Jürgen Müller-Seils
RA Berthold Welling

Seite
2 von 7

um eine weitere Dreijahresperiode zu verlängern und die Herren

Dr. Christian Kaeser (Siemens AG) und
MinDir Dr. Albert Peters (BMF)

neu in den Vorstand zu wählen.

6. YIN (Young IFA Network) – Rolle der Organisation in der IFA International und in der IFA Deutschland – Bericht
7. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung würdigt der Präsident die Leistung des verstorbenen Ehrenpräsidenten der Vereinigung, Herrn Prof. Wolfgang Ritter. Herr Prof. Ritter sei im April 1972 in die Vereinigung eingetreten und 1976 in den Vorstand gewählt worden. Dort habe er den Vorsitz in den Jahren 1987 – 1997 innegehabt. Im Jahr 1997 erfolgte seine Wahl zum Ehrenpräsidenten. Er verstarb am 26. Oktober 2009.

Wolfgang Ritter sei von Anfang an eines der aktivsten und kreativsten Förderer und Ideengeber in der Vereinigung gewesen. In seiner Zeit als Vorsitzender habe er das Profil der Deutschen Landesgruppe inhaltlich geprägt. Auch auf ihre Stellungnahmen zu den auf den IFA-Kongressen diskutierten Themen habe er im Rahmen der damals üblichen ‚Morgengebete‘ vor den Diskussionen und den dazu damals noch erfolgenden Abstimmungen im Plenum des Kongresses maßgeblichen Einfluß genommen. Die Deutsche Vereinigung und die IFA International verlören mit seinem Tod einen der verdientesten Experten des Internationalen Steuerrechts. Die Versammlung erhebt sich zu einem stillen Gedenken.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009 (siehe Rundschreiben vom 25.06.2009; www.ifa-deutschland.de)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Berichte des Präsidenten und der Geschäftsführung, zugleich Rückblick auf den IFA-Kongress 2009 in Vancouver und Vorschau auf die Kongresse in Rom 2010 und Paris 2011

Bericht des Präsidenten

Im Präsidentenbericht geht der Vorsitzende im Wesentlichen auf den IFA-Jahreskongress in Vancouver 2009, YIN (Young IFA Network) und auf die Entwicklung der IFA-Regionalgruppen ein.

- Der IFA-Kongress im September 2009 in Vancouver sei insbesondere aus wissenschaftlicher Sicht eine sehr erfolgreiche Veranstaltung gewesen. Die Teilnehmerzahl habe einschließlich Begleitpersonen rd.

1.400 betragen und sei somit in Anbetracht der geografischen Lage der Stadt gut besucht gewesen. Zu den Besonderheiten habe die Vielzahl der Seminare gehört, die wegen teilweiser zeitlicher Überschneidungen auch bei äußerster Anstrengung nicht alle hätten besucht werden können. Diese Praxis soll dem Vernehmen nach aber nicht beibehalten werden. Schon für den Kongress in Paris und Rom werde ihre Anzahl wieder verringert.

- Wie im Vorjahr bereits überlegt, habe er die Bereitschaft der Deutschen Landesgruppe, wieder einen Kongress in Deutschland zu veranstalten, nach Rotterdam gemeldet und vom dortigen Sekretariat eine entsprechende schriftliche Bestätigung erhalten. Deutschland sei in die Liste der Bewerber aufgenommen worden. Ein Termin lasse sich allerdings angesichts der bereits langen Liste noch nicht sagen. Ideal sei das Jahr 2019, da sich dann die deutsche Wiedervereinigung zum 30sten Mal jähre und Berlin dazu die geeignete Kulisse biete.
- Die YIN-Organisation in Deutschland sei stark im Aufwind. Als beispielhaft sei auf den ausführlichen Bericht über die neu gegründete Bayerische YIN in IStR 11/2010, S. III und die IFA-Web-Seite hinzuweisen.

- Regionale Aktivitäten:

Die Bayerische Sektion biete in der Region München 12 Vortragsveranstaltungen p.a. an; hinzu kämen neuerlich in etwa gleicher Zahl Vorträge und Diskussionen von YIN, sodass in München fast alle 14 Tage eine Veranstaltung zu internationale Steuerfragen wahrgenommen werden könnte. Die Teilnehmerfrequenz bewege sich zwischen 100 und 200 Anmeldungen. Im Herbst habe ein vielbeachtetes Seminar „Betriebsprüfung International“ als Sonderveranstaltung stattgefunden.

Die Berliner Sektion schließe regional Brandenburg ein. Es sei inzwischen ein festes Organisationskomitee gegründet worden, das die Beteiligung der Universität Potsdam einschließe. Veranstaltungen fänden in Zweimonatsrhythmus statt. Außerdem gebe es eine wachsende Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, etwa den ‚Berliner Steuergesprächen‘. Erfreulich sei, dass auch die Berliner Finanzverwaltung und das Bundesministerium der Finanzen haben eingebunden werden können, sodass die Berliner IFA-Sektion breit aufgestellt sei.

Die Hamburger Sektion lege seit langen Jahren ihren Schwerpunkt auf die jährliche Steuerfachtagung im Dezember. Als ‚spin-off‘ habe sich hier die erste deutsche YIN-Gruppe gebildet, die mit wachsendem Erfolg eine fachliche Tagungsnachlese mit anschließendem geselligen Beisammensein veranstalte. Zuletzt seien ca. 150 Teilnehmer zu zählen gewesen.

Die Sektion Rhein-Main-Neckar arbeite unter der Federführung von Prof. Reimer (Heidelberg). Die Veranstaltungsreihe sei gut angelaufen und finde im Monatsrhythmus mit ca. 80 – 100 Anmeldungen statt. Eine YIN-Gruppe sei in der Planung.

Die Sektion ‚Rhein-Ruhr-Kreis‘ biete in mehrmonatigem Abstand Vortragsveranstaltungen; die Teilnehmerzahl bewege sich um 80 – 100 Teilnehmer. Die Arbeit werde auch vom Finanzministerium NRW und der Beraterschaft unterstützt.

Zu ergänzen sei, dass bisher die Gründung einer Gruppe Süd-West mit Schwerpunkt Stuttgart noch nicht gelungen sei. Der Vorstand bemühe sich um eine entsprechende Aktivität.

Zu den Aktivitäten von YIN – International verweist Prof. Piltz auf den YIN Newsletter und entsprechende Mitteilungen auf der IFA-Web-Seite.

- Wissenschaftliches Komitee:

Aus dem PSC der IFA, dessen stellvertretender Vorsitzender Herr Prof. SCHÖN ist, sei zu berichten, dass die Praxis der Panelbesetzung in Zukunft transparenter gestellt werde als bisher. Dabei würden nicht mehr im Wesentlichen Vorschläge nur aus dem PSC berücksichtigt, vielmehr sollen die nationalen Branchen befragt und Vorschläge für sprachkundige und verhandlungssichere Kandidaten eingeholt werden können.

- Zukünftige IFA Kongresse

2010	Rom	08. bis 03.09.
2011	Paris	09. bis 16.09.
2012	Boston	30.09. bis 05.10.
2013	Kopenhagen	28.08. bis 30.08.
2014	Mumbai	
2015	Luzern	
2016	Madrid	
2017	Rio de Janeiro	
2018	Seoul	

Auf dem **IFA-Kongress Rom 2010** werden als zentrale Themen behandelt:

- (1) DBA und Steuervermeidung und
- (2) Erbschaftsbesteuerung international

Auf dem **IFA-Kongress Paris 2011** stünden im Mittelpunkt die Themen:

- (1) Grenzüberschreitende Funktionsverlagerung und
- (2) Vermeidung der Doppelbesteuerung von Unternehmenseinkommen.

Auf dem anschließenden Symposium würden die beiden deutschen Nationalberichterstatter, zu (1) Hartmut Wolter und zu (2) Dr. Arne Schnitger, ihre Entwürfe dazu vorstellen.

Bericht des Generalsekretärs

Der Bericht des Generalsekretärs Müller-Seils geht in den Schwerpunkten auf die Mitgliederbewegung, die Zusammensetzung des Vorstands, die finanzielle Entwicklung der Vereinigung und die Arbeit des Exekutiv-Komitees der IFA, dessen Mitglied er ist, ein.

Die Mitgliederzahl sei erneut gestiegen und habe zum 31.12.2009 die Anzahl 911 erreicht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) schließe formal mit einem Jahresfehlbetrag von € 41.297,20 ab. Dieses Ergebnis sei ausschließlich der Auflösung der zweckgebundenen Rücklage zu Gunsten der Forschungsförderung (Projekt Reimer/Kube (Heidelberg/Mainz)) geschuldet.

Die geprüfte und testierte Bilanz zum 31.12.2009 weise auf der Aktiv- und Passivseite den Betrag von € 151.800,19 (Vj.194.661,09) aus. Das Ver-

mögen ist bei Banken angelegt und betrug zum Jahresende 2009 € 150.637,19.

Seite
5 von 7

Der durch die Dr. Bitz Dr. Ring Dr. Schlotter GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf testierte Jahresabschluss könne im Sekretariat der Geschäftsführung eingesehen werden.

Im abgelaufenen Berichtsjahr habe folgende personelle Zusammensetzung des Vorstands bestanden:

Dr. Herbert Becherer	Bundessteuerberaterkammer
Dipl.-Ökonom Fritz Esterer	WTS AG
Prof. Dr. Dietmar Gosch	Bundesfinanzhof
Prof. Dr. Wilhelm Haarmann	HAARMANN Partnerschaftsgesellschaft
RA Dr. Wolfgang Haas	BASF SE
Prof. Dr. Norbert Herzig	Universität zu Köln
RA Bernd Jonas	Generalbevollmächtigter der ThyssenKrupp AG
Dr. Michael Kröner	Deutsche Bank AG
Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen	Deloitte & Touche GmbH
Prof. Dr. Gerhard Laule	Rechtsanwalt
Prof. Dr. Jürgen Lüdicke	Rechtsanwalt, Steuerberater, PWC
Dipl.-Kfm. Hans-Jürgen Müller-Seils	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Instituts „Finanzen und Steuern“ e. V., Generalsekretär der Deutschen Vereinigung
Prof. Dr. Detlev J. Piltz	Flick Gocke Schaumburg, Präsident der Vereinigung
Prof. Wolfgang Ritter	Ehrenpräsident, 26.10. 2009 verstorben
MinDir. Florian Scheurle	Bundesministerium der Finanzen
MinDirig. Eckehard Schmidt	Leiter der Steuerabteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen
Prof. Dr. Wolfgang Schön	Direktor, Max-Planck-Institut für geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht
RA Berthold Welling	Leiter der Abt. Steuer- und Finanzpolitik, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)
RA Arnold Willemsen.	

Drei Vorstandsmitglieder seien im Jahresverlauf ausgeschieden: der Ehrenvorsitzende der Vereinigung, Herr Prof. Wolfgang Ritter, durch Tod am 26.10.2009. Herr Prof. Dr. Gerhard Laule und Herr MinDir. Florian Scheurle haben ihr Mandat niedergelegt

Der ausführliche Bericht des Generalsekretärs ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Die Mitgliederversammlung nimmt die beiden Berichte ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

TOP 4: Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung

Die von Herrn Dr. Borstell beantragte Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009 von der Mitgliederversammlung einstimmig bei Enthaltung der Entlasteten beschlossen.

TOP 5: Wahlen zum Vorstand

Seite
6 von 7

Der Vorsitzende schlägt der Mitgliederversammlung - entsprechend der Empfehlung des Vorstands – vor, die Vorstandsmandate der Herren

Dipl.-Ökonom Fritz Esterer
Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen
Prof. Dr. Jürgen Lüdicke
Prof. Dr. Detlev J. Piltz
Dipl.-Kfm. Hans-Jürgen Müller-Seils
RA Berthold Welling

um eine weitere Dreijahresperiode zu verlängern und die Herren

Dr. Christian Kaeser (Siemens AG) und
MinDir Dr. Albert Peters (BMF)

neu in den Vorstand zu wählen.

Die Kandidaten haben vor der Sitzung mitgeteilt, im Falle ihrer Wahl diese Wahl anzunehmen.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Empfehlung des Vorstands ohne Gegenstimme bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder zu.

TOP 6: YIN (Young IFA Network) – Rolle der Organisation in der IFA International und in der IFA Deutschland – Bericht

Der Bericht zu YIN ist bereits mit dem Bericht des Präsidenten erstattet. Es ist zusätzlich auf die IFA-Web-Seite (www.ifa.nl) hinzuweisen, der jeweils die aktuellsten Informationen entnommen werden können.

TOP 7: Verschiedenes

Aus den Forschungsmitteln sei zuletzt in Absprache mit den Gremien schwerpunktmäßig die Forschungsarbeit zum Thema *Steuergeschichte* unterstützt worden. Dazu lägen erste Ergebnisse vor, die unter www.steuergeschichte.de (Materialien; Zugangskennung: *Guest*, Passwort: *historyoftax*) im Internet abgerufen werden könnten. Die Aufarbeitung des breiten Themas sei schon bisher als ein außerordentlich bedeutender Beitrag zur deutschen Geschichte des internationalen Steuerrechts anzusehen und werde die praktische Arbeit mit Doppelbesteuerungsabkommen erleichtern.

Der Vorsitzende weist auf die in Vorbereitung befindliche trilaterale Konferenz der nationalen IFA-Landesgruppen Großbritannien, Niederlande und Deutschland am 2./3. November in London hin. Auf deutscher Seite seien Herr Prof. Kroppen, Herr Eilers und er selbst an der inhaltlichen Gestaltung beteiligt. Die Themen seien festgelegt, ein Teil der Referenten müsse noch endgültig verpflichtet werden. Die offizielle Einladung werde so rasch wie möglich auf den Weg gebracht.

Der Vorsitzende weist auf die sich anschließende Abendveranstaltung hin. Bei dem gemeinsamen Dinner werde die Landesgruppe vom stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und finanzpolitischen Sprecher der Fraktion, Herrn Dr. Michael Meister MdB, im Restaurant des Bundestages auf Plenarsaalebene empfangen. Dies bedeute ein außeror-

dentliches Entgegenkommen. Wegen der sicherheitspolitischen Erfordernisse hätten deshalb bestimmte Personendaten erfasst werden müssen, die im Anschluß sofort gelöscht würden.

Seite
7 von 7

Der Präsident schließt die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer um 18:10 Uhr.

Teil II: Freitag, den 11.Juni 2010

Das Symposium beginnt um 9 Uhr ebenfalls in den Räumen der Deutschen Bank AG, Berlin, Unter den Linden (Eingang Charlottenstraße).

Teilnehmer: siehe Anlage 3 (lt. Anmeldeliste)

Die Veranstaltungsreihe wird ohne thematische Änderung durchgeführt. An Stelle des verhinderten Referenten Dr. Wolter trägt Herr Lehmann den Entwurfsbericht zum Nationalbericht I für den Kongress in Paris 2011 vor. Die Nationalberichterstatter erklären, dass sie weitere Hinweise zu einzelnen Problemkreisen dankbar entgegen nehmen (Kontakt über Sekretariat).

Die gehaltenen Referate werden auf der Web-Seite der Vereinigung (www.ifa-deutschland.de) veröffentlicht. Es wird insoweit darauf verwiesen.

Der Vorsitzende dankt allen Referenten und Diskutanten für die Vorbereitungen und die lebhafte Beteiligung an den Diskussionen und schließt die Sitzung um 16 Uhr.

Im Anschluss bestand die Möglichkeit, das Eröffnungsspiel der Fußballweltmeisterschaft im Konferenzsaal zu verfolgen. Davon machte ein kleiner Kreis bei guter Verpflegung und Getränken Gebrauch.



Müller-Seils

Anlagen



**Zusagen zur Mitgliederversammlung der Deutschen Vereinigung für
internationales Steuerrecht
am 10. Juni 2010
in der Konzernrepräsentanz der Deutschen Bank**

Name	Vorname	Institution	Ort
Apel	Wolfgang	Deloitte & Touche GmbH	Berlin
Becherer	Dr. Herbert	Bundesteuerberaterkammer	Berlin
Benz	Dr. Sebastian	Linklaters LLP	Düsseldorf
Berg	Dr. Hans-Georg	SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwalts AG	Mannheim
Besselmann	Ingo B.	Besselmann International Tax Consulting	Rheda-Wiedenbrück
Beyme	Michael	Bundesrechnungshof	Potsdam
Borggräfe	Dr. Joachim H.	Kaye Scholer (Germany) LLP	Frankfurt am Main
Borstell	Thomas	Ernst & Young GmbH	Düsseldorf
Crezelius	Georg	Universität Bamberg	Bamberg
Eilers	Prof. Dr. Stephan	Freshfields Bruckhaus Deringer	Köln
Erb	Markus	Verband der Auslandsbanken e. V.	Frankfurt am Main
Faber	Gerd	BMW AG	München
Farle	Valentina	GSK Stockmann + Kollegen	Frankfurt am Main
Fechner	Dr. Ullrich	Boehringer Ingelheim	Ingelheim
Fischer	Hardy	P+P Pöllath + Partners	Berlin
Franke	Roland	BDI e. V.	Berlin
Frotscher	Marion	Esche Schümann Commichau	Hamburg
Fuchs	Markus	Fuchs Lipp Ginster	Boppard
Haas	Dr. Wolfgang	BASF SE	Ludwigshafen
Hartmann	Dr. Jürgen		Düsseldorf
Hedel	Wolfgang	Haas Bacher Scheuer GmbH	München
Hemmelrath	Prof. Dr. Alexander	Mazars Hemmelrath GmbH	München
Herzig	Prof. Dr. Norbert	Universität zu Köln	Köln



Hoppe	Matthias	WilmerHale	Berlin
Jochum	Prof. Dr. Heike	Universität Osnabrück	Osnabrück
Jonas	Bernd	ThyssenKrupp AG	Düsseldorf
Kippenberg	Johannes	Verlag C.H. Beck	München
Klemm	Ulrich	DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	Köln
Knebel	Andreas	White & Case LLP	Frankfurt am Main
Krebühl	Hans Herbert	ExxonMobil Central Europe Holding GmbH	Hamburg
Kröner	Dr. Michael	Deutsche Bank AG	Frankfurt am Main
Kroppen	Prof. Dr. Heinz-Klaus	Deloitte & Touche GmbH	Düsseldorf
Kunde	Thorsten	Verlag NWB	Herne
Lamprecht	Dr. Philipp	Universität Freiburg	Berlin
Lehmann	Christian	Deutsche Lufthansa AG	Köln
Lenz	Dr. Martin	KPMG AG	Düsseldorf
Lüdicke	Prof. Dr. Jürgen	PricewaterhouseCoopers AG	Hamburg
Metzing	Cornelia	Bundesteuerberaterkammer	Berlin
Molkenthin	Joachim		Niederdorfelden
Mordhorst	Dr. Artur K.		Hamburg
Müller	Yvonne	PricewaterhouseCoopers AG	Berlin
Müller-Seils	Hans-Jürgen	Generalsekretär der IFA	Köln
Nakhai	Katja	Deloitte & Touche GmbH	München
Piltz	Prof. Dr. Detlev J.	Flick Gocke Schaumburg	Bonn
Portner	Dr. Rosemarie	PricewaterhouseCoopers AG	Düsseldorf
Reckwardt	Sören	P+P Pöllath + Partners	Berlin
Reuter	Dr. Michael	Kanzlei Dr. Reuter	Duisburg
Ruoff	Christian	Freshfields Bruckhaus Deringer	Hamburg
Scheffler	Prof. Dr. Wolfram	Universität Erlangen Nürnberg	Nürnberg
Scheunemann	Dr. Marc	Clifford Chance	Düsseldorf



Schiessl	Dr. Martin	Freshfields Bruckhaus Deringer	Frankfurt am Main
Schild	Prof. Dr. Claus	Mazars Hemmelrath GmbH	München
Schmidt	Eckehard	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	München
Schmidt	Prof. Dr. Christian	Deloitte & Touche GmbH	Nürnberg
Schneider	Jutta	Orrick, Herrington & Sutcliffe	Frankfurt am Main
Schöneberger	Kai	PKF Fasselt Schlage	Duisburg
Schönfeld	Dr. Jens	Flick Gocke Schaumburg	Bonn
Schoss	Dr. Niels-Peter	Gerresheimer AG	Düsseldorf
Schüppen	Dr. Matthias	Kanzlei Graf Kanitz & Schüppen	Stuttgart
Schulz	Peter	RP Richter & Partner	München
Stadler	Dr. Rainer	Linklaters LLP	München
Strobl-Haarmann	Elisabeth	Estha GmbH	Frankfurt am Main
Strunk	Prof. Dr. Günther	Strunk Kolaschnik Partnerschaft	Hamburg
Tischbirek	Wolfgang	P+P Pöllath + Partners	Frankfurt am Main
Vliegen	Detlef	BdB e. V.	Berlin
Welling	Berthold	BDI e. V.	Berlin
Westphälinger	Sven	KPMG AG	Düsseldorf
Willemsen	Arnold		Brühl

Gesamt 68



Deutsche Vereinigung für Internationales Steuerrecht

Geschäftsbericht des Generalsekretärs für das Jahr 2009 vor der Mitgliederversammlung der Vereinigung am 10. Juni 2010 in Berlin

Der Bericht für das Jahr 2009 konzentriert sich bestimmungsgemäß auf die wesentlichen Geschehnisse und Aktivitäten der laufenden Geschäfte des Generalsekretärs und geht dabei im Schwerpunkt auf folgende Themen ein:

- die Mitgliederbewegung,
- Vorlage der geprüften Jahresbilanz der Vereinigung per 31.12.2009
- die Ausschreibung der Nationalberichte für den IFA-Kongress 2011 in Paris und 2012 in Boston
- Verschiedenes mit Mitteilungen betr. die IFA (Rotterdam), nächste Weltkongresse, u.a.m.

1. Zur Mitgliederbewegung:

Die Zahl der Mitglieder ist im Saldo der Ab- und Zugänge gegenüber dem Vorjahr um 21 gestiegen. Die Mitgliedschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Status Mitglieder Stand 12/09	Stand 01/09	Ausgeschieden.	Zugänge	
Persönliche	701	- 28	+ 79	752
Persönliche < 30 J.	18	0	+ 9	27
Unternehmen	122	- 3	+ 5	124
Institute	8	0	0	8
Gesamt:	849	- 31	+ 93	911

Mit diesem Zugewinn konnte der seit Jahren anhaltende positive Trend in der Mitgliederentwicklung fortgesetzt werden. Die Gründe für das Ausscheiden von Mitgliedern sind vor allem altersbedingt und betreffen die persönlichen Mitgliedschaften.

2. Zusammensetzung des Vorstands

Dem Vorstand gehörten nach den letzten Zuwahlen anlässlich der Mitgliederversammlung im Jahr 2009 19 Mitglieder an.

Dr. Herbert Becherer	Bundessteuerberaterkammer
Dipl.-Ökonom Fritz Esterer	WTS AG
Prof. Dr. Dietmar Gosch	Bundesfinanzhof
Prof. Dr. Wilhelm Haarmann	HAARMANN Partnerschaftsgesellschaft
RA Dr. Wolfgang Haas	BASF SE
Prof. Dr. Norbert Herzig	Universität zu Köln

RA Bernd Jonas	Generalbevollmächtigter der ThyssenKrupp AG
Dr. Michael Kröner	Deutsche Bank AG
Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen	Deloitte & Touche GmbH
RA Prof. Dr. Gerhard Laule	
Prof. Dr. Jürgen Lüdicke	Rechtsanwalt, Steuerberater, PWC
Dipl.-Kfm. Hans-Jürgen Müller-Seils	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Instituts „Finanzen und Steuern“ e. V., Generalsekretär der Deutschen Vereinigung
Prof. Dr. Detlev J. Piltz	Flick Gocke Schaumburg, Präsident der Vereinigung
Prof. Wolfgang Ritter	Ehrenpräsident, 26.10. 2009 verstorben
MinDir. Florian Scheurle	Bundesministerium der Finanzen
MinDirig. Eckehard Schmidt	Leiter der Steuerabteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen
Prof. Dr. Wolfgang Schön	Direktor, Max-Planck-Institut für geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht
RA Berthold Welling	Leiter der Abt. Steuer- und Finanzpolitik, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)
RA Arnold Willemsen	

Drei Vorstandsmitglieder sind im Jahresverlauf ausgeschieden: der Ehrenvorsitzende der Vereinigung, Herr Prof. Wolfgang Ritter, durch Tod am 25.10.2009 und Herr Prof. Dr. Gerhard Laule und Herr MinDir. Florian Scheurle durch Erklärung.

3. Zur finanziellen Entwicklung der Vereinigung im Geschäftsjahr 2009

Die mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehene Bilanz zum 31.12.2009 weist auf der Aktiv- und Passivseite den Betrag von € 151.800,19 (Vj. € 194.661,09) aus.

Davon stehen

- auf der Aktivseite

I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	€ 2,00
2.	Beitragsforderungen	€ 1.150,00
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	€ 11,00
II.	Flüssige Mittel	€ 50.637,19
	Summe	€ 151.800,19

- auf der Passivseite

	Eigenkapital	
I.	Vermögen	€ 49.667,19
II.	Rücklagen	
1.	freie Rücklage	€ 99.800,00
2.	zweckgebundene Rücklage Forschung	€ 0,00
	Rückstellungen	€ 2.000,00
	Verbindlichkeiten	
1.	aus Lieferungen und Leistungen	€ 241,00
2.	Sonstige	€ 0,00
	Rechnungsabgrenzungsposten	€ 92,00
	Summe	€ 151.800,19

Die zweckgebundene Rücklage, für deren zielgerichtete Verwendung die Vereinigung der Finanzverwaltung unmittelbar nachweislich ist, wurde in 2009 aufgelöst. Der dort zunächst noch vorhandene Betrag i.H.v. € 36.150,00 wurde bestimmungsgemäß zusammen mit einem weiteren Betrag aus der freien Rücklage einem Forschungsprojekt der Universitäten Heidelberg/Mainz zugeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) schließt mit einem Jahresfehlbetrag von € 41.297,20 ab. Die Ursache liegt einzig in den Ausgaben für Forschungsförderung.

Aus der GuV sind folgende (wg. besserer Übersicht z. T. zusammengefasste) Positionen besonders berichtenswert:

- auf der Einnahmeseite:

I. Mitgliedsbeiträge	^	€ 103.589,00
(Vj. € 98.020,00) davon 62,04 % (Vj. 61,45 %) durchgeleitet als deutsche Beitragsverpflichtung an die IFA Rotterdam		
II. übrige Einnahmen:		
Kostenbeiträge der Mitglieder zur MV 2008		€ 8.490,00
Bankzinsen		€ 1.101,94

- auf der Ausgabenseite:

- Beitrag IFA Rotterdam	€ 64.270,00
- Forschungsförderung	€ 44.500,00
- Veranstaltungen, darunter:	
Jahresversammlung 2009 brutto (./oa Kostenbeiträge der Mitglieder)	€ 17.212,27
IFA Kongress Vancouver 2009	€ 6.213,66
Executive Committee IFA, Toronto	€ 4.471,90
- Zuschüsse an Landesgruppen	€ 4.500,00
- Reisekosten	€ 2.743,87
- Porti/Telefon/Telefax	€ 3.876,89
- Wirtschaftsprüfung	€ 2.103,33
- Druckkosten/Bürobedarf	€ 402,73
- Internetkosten	€ 1.532,72

Für Forschungsförderung wurden in 2009 insgesamt € 44.500,00 ausgegeben.

Die Mitgliederbeiträge wurden auf der Mitgliederversammlung vom 25.06.2009 für die persönliche Mitgliedschaft um € 8 auf € 100 und für Firmen- bzw. Institutsmitgliedschaften um € 38 auf € 300 erhöht.

Wegen länger ausstehender Jahresbeiträge wurden ausgebucht € 1.288,00. Erfolgt nach mehrfacher Mahnung keine Reaktion des Mitglieds, führt dieses Versäumnis unmittelbar zu einem Verlust der Mitgliedschaft, da die IFA bis zum Ausscheiden eines Mitgliedes die entsprechenden Jahresbeiträge von der Deutschen Landesgruppe einfordert.

Die vorstehenden genannten Zahlen spiegeln den geprüften Jahresabschluss. Die Summen ergeben sich deshalb im Vergleich nicht durch Addition der hier dargestellten Positionen.

Die Vermögenslage ist den Bankbeständen abzulesen:

Zum 31.12.2009 verfügte die Vereinigung über

Kassenbestand	€	178,22
Guthaben bei Kreditinstituten	€	150.458,97
und damit insgesamt über ein Vermögen von	€	150.637,19.

Vom Finanzamt für Körperschaften I, Berlin wurde am 06.12.2007 eine NV-Bescheinigung für Kapitalerträge, die in der Zeit vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2010 zufließen, ausgestellt.

Der durch die Dr. Bitz Dr. Ring Dr. Schlotter GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Düsseldorf testierte und einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Jahr 2009 kann im Sekretariat der Geschäftsführung eingesehen werden.

4. Ausschreibung von Nationalberichten

4.1 - für den IFA-Kongress 2011 in Paris

Die Vereinigung hat die Mitglieder am 16.04.2009 eingeladen, sich als Nationalberichtersteller für den Weltkongress 2011 in Paris zu bewerben.

Als Themen sind zu bearbeiten:

Subject 1: Cross-border business restructuring

Subject 2: Key practical issues to eliminate double taxation of business income

Das Mitglied unserer Vereinigung, Herr Prof. Dr. H.K. Kroppen wurde zusammen mit Mr. Jose Carlos Silva (Mexiko) zum Generalberichtersteller zu Subject 1 vom PSC der IFA ernannt. Herrn Prof. Kroppen gebührt besonderer Dank für die Übernahme dieser aufwendigen Arbeit.

Aus den eingegangenen Bewerbungen hat der Vorstand ausgewählt: zu

Subject 1: Herrn Hartmut Wolter, Köln und zu

Subject 2: Herrn Dr. Arne Schnitger; Berlin.

4.2 - für den Kongress 2012 in Boston

Die Ausschreibung der Nationalberichte zu diesem Kongress ist allen Mitgliedern per Post am 30.04.2010 mit einer Meldefrist zum 30. Juni 2010 zugegangen. Die Themen sind:

Subject 1: Enterprise Services

Subject 2: The Debt-Equity Conundrum

Die Berichte müssen bis zum 15. Oktober 2011 fertig gestellt werden.

5. Forschungsförderung

Das Forschungsprojekt der Professoren Reimer und Kube ‚Zur Geschichte des Internationalen Steuerrechts‘ ist in 2009 mit € 44.500 gefördert worden. Von diesem Betrag stammen € 36.150 aus der für Forschungszwecke gebundenen Rücklage. Dieser Topf ist damit ausgeschöpft.

6. Aus der Arbeit des Exekutiv-Komitees

Der Generalsekretär der Deutschen Vereinigung ist zugleich Mitglied des Exekutiv-Komitees der IFA und berichtet deshalb an dieser Stelle.

Das Exekutiv-Komitee (ExCo) der IFA tagt zweimal jährlich. Es hat die Aufgabe, die Aktivitäten der IFA-Geschäftsführung zu überwachen und die Beschlüsse der satzungsmäßigen Gremien der IFA vorzubereiten. Das Komitee wird satzungsgemäß vom IFA-Präsidenten, dem der Generalsekretär der IFA über die laufenden Geschäfte der IFA berichtet, geleitet. Dazu gehören insbesondere Mitteilungen und notwendige Erörterungen über die finanzielle Lage der IFA, über die Zusammensetzung der Gremien (PSC, ExCo, YIN-Komitee, u.a.), die Aufnahme neuer nationaler Branchen, die Auswahl der Standorte zukünftiger Jahresweltkongresse; die Manöverkritik abgelaufener Weltkongresse und damit verbundene Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung von solchen Kongressen.

Die IFA hat inzwischen 60 nationale Mitgliedsbranchen mit ca. 12.000 Mitgliedern. Zuletzt wurden die Vereinigten Arabischen Emirate aufgenommen.

Die finanzielle Lage der IFA war über einen Zeitraum von rd. 10 Jahren stabil, zeigte aber insbesondere wegen der steigenden Kosten insbesondere in den Bereichen Druck- und Versandkosten der Cahiers (ca. € 410.000) und Aufgabenausweitung leichte Schwächen, die allerdings durch die rechtzeitige und von der Deutschen Landesgruppe im Vorjahr mitvollzogene Beitragserhöhung aufgefangen wurde. Die Bilanzsumme zeigte zum Jahresabschluss 2009 wieder eine Erholung. Das Beitragsaufkommen betrug rd. € 792.000. Der Jahresabschluss 2009 brachte ein Plus von € 23.825. Das Nettovermögen der IFA betrug € 895.884 (zum 3. Mai 2010).

Die Geschäftsführung der IFA (Rotterdam) hatte seit längerer Zeit beklagt, dass immer weniger Vertreter aus Unternehmen an den Weltkongressen teilnehmen. Die auch im Vorstand unserer Vereinigung diskutierte Anregung, zur Hebung der Attraktivität der Kongresse spezifische Veranstaltungen ausschließlich für Unternehmensvertreter zusammen mit Vertretern der Finanzbehörden in das Kongressprogramm aufzunehmen, ist positiv aufgenommen worden. Anlässlich des Kongresses in Rom 2010 wird erstmals eine Veranstaltung ausschließlich für Unternehmensvertreter stattfinden. Auch wenn die Kombination Finanzverwaltung/Unternehmen sich bisher nicht hat durchsetzen lassen, verbindet die Geschäftsführung mit dieser Veranstaltung die Hoffnung, dass sie von den Unternehmen angenommen und die Gelegenheit zum Gedankenaustausch über grenzüberschreitende Steuerfragen intensiv genutzt wird.

Neuer Generalsekretär der IFA ist Herr Prof. Kogels (Niederlande) – früher Geschäftsführer des IFBD. Als neuer IFA-Präsident hat der Mexikaner Manuel E. Tron, nach dem Kongress in Vancouver 2009 sein Amt angenommen und wird dem Kongress in Rom 2010 vorsitzen.

Der Weltkongress 2009 in Vancouver war mit 1.100 Fachbesuchern gut besetzt und auch inhaltlich ein Erfolg.

7. YIN

Die YIN-Organisation der IFA umfasst inzwischen 30 aktive Mitgliedsgruppen. Es wird auf die neue Website von YIN hingewiesen. Die ‚Jugend‘-Organisation erhofft sich auf diesem Weg einen intensiven Meinungsaustausch über die Grenzen hinweg. Angeregt wird, auch YIN-Mitglieder in die Vorbereitung von Nationalberichten einzubinden. Das ExCo begrüßt diese Aktivitäten ausdrücklich und empfiehlt auch den nationalen Branchen, diese Gruppen nachhaltig zu unterstützen, da damit der zukünftige Nachwuchs optimal an die IFA-Arbeit herangeführt werden kann. Auf YIN-Aktivitäten während der Kongresse wird in den Einladungsprogrammen hingewiesen.

In der Bayerischen Landesgruppe hat sich eine neue YIN-Gruppe formiert, die eigene Veranstaltungen durchzuführen angekündigt hat.

8. Regionale Veranstaltungen

Die Durchführung von regionalen Veranstaltungen hat zugenommen. Besonders aktiv ist nach wie vor die Bayerische IFA. Sie führt erneut mit je einem Vortrag pro Monat in 2009 die Veranstaltungsliste an. Als besonderes Ereignis ist die im November 2009 in München durchgeführte Veranstaltung ‚Betriebsprüfung International‘ zu nennen. Die Aktivitäten der Regionalgruppen Rhein-Neckar und Berlin haben sich mit großem Erfolg erheblich verstärkt, auch der Rhein-Ruhr-Kreis wie die Hamburger Veranstaltung zeigen deutliche Präsenz. Die Veranstaltungen werden, soweit rechtzeitig verfügbar, auf der Internetseite www.ifa-deutschland.de angekündigt.

9. Verschiedenes

Wie verschiedentlich diskutiert, hat der Präsident eine Bewerbung für die Durchführung eines IFA-Kongresse wieder in Deutschland auf den Weg gebracht. Wann dieser Kongress stattfinden wird, ist noch nicht abzusehen. Angesichts der bereits vorliegenden Vielzahl von Einladungen ist mit einer Vergabe nicht vor dem Jahr 2020 zu rechnen.

Für den November 2010 ist eine trilaterale Konferenz am 2. und 3. November zwischen den Landesgruppen der Niederlande, dem Vereinigten Königreich und Deutschland in London angekündigt. Das Programm ist noch in Vorbereitung.



Hans-Jürgen Müller-Seils
Generalsekretär

**Zusagen zum Symposium der Deutschen Vereinigung für internationales
Steuerrecht
am 11. Juni 2010
in der Konzernrepräsentanz der Deutschen Bank**

Name	Vorname	Institution	Ort
Apel	Wolfgang	Deloitte & Touche GmbH	Berlin
Becherer	Dr. Herbert	Bundesteuerberaterkammer	Berlin
Becker	Katharina	Bundesministerium der Finanzen	Berlin
Benecke	Andreas	Bundesministerium der Finanzen	Berlin
Benz	Dr. Sebastian	Linklaters LLP	Düsseldorf
Berg	Dr. Hans-Georg	SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwalts AG	Mannheim
Besselmann	Ingo B.	Besselmann International Tax Consulting	Rheda-Wiedenbrück
Beyme	Michael	Bundesrechnungshof	Potsdam
Biasin	Paolo	Biasin & Hofmann	München
Blumenberg	Prof. Dr. Jens	Linklaters LLP	Frankfurt am Main
Borggräfe	Dr. Joachim H.	Kaye Scholer (Germany) LLP	Frankfurt am Main
Born	Alexander	White & Case LLP	Frankfurt am Main
Borstell	Thomas	Ernst & Young GmbH	Düsseldorf
Böttges-Papendorf	Dr. Dorothee	bpw Steuerberater Wirtschaftsprüfer	Bornheim
Buss	Douglas	Buss Steuerberatungsgesellschaft mbH	Berlin
Crezelius	Georg	Universität Bamberg	Bamberg
Eilers	Prof. Dr. Stephan	Freshfields Bruckhaus Deringer	Köln
Engler	Peter		Neu-Isenburg
Erb	Markus	Verband der Auslandsbanken e. V.	Frankfurt am Main
Faber	Gerd	BMW AG	München
Farle	Valentina	GSK Stockmann + Kollegen	Frankfurt am Main
Fechner	Dr. Ullrich	Boehringer Ingelheim	Ingelheim
Fingerhut	Christian	Curtis, Mallet+Prevost, Colt & Mosle LLP	Frankfurt am Main
Fischer	Dr. Clemens	Finanzverwaltung Baden-Württemberg	Heidelberg
Fischer	Hardy	P+P Pöllath + Partners	Berlin
Franke	Roland	BDI e. V.	Berlin
Frotscher	Marion	Esche Schümann Commichau	Hamburg
Fuchs	Markus	Fuchs Lipp Ginster	Boppard
Gosch	Prof. Dr. Dietmar	Bundesfinanzhof	Hamburg
Große-Allermann	Florian	Henkel & Co. KGaA	Düsseldorf
Günzel	Sten	Ebner Stolz Mönning Bachem	Stuttgart
Haarmann	Prof. Dr. Wilhelm	Haarmann Partnerschaftsgesellschaft	Frankfurt am Main
Haas	Dr. Wolfgang	BASF SE	Ludwigshafen
Haase	Dr. Florian	Rödl & Partner	Hamburg
Hartmann	Dr. Jürgen		Düsseldorf
Hedel	Wolfgang	Haas Bacher Scheuer GmbH	München
Hemmelrath	Prof. Dr. Alexander	Mazars Hemmelrath GmbH	München
Herzig	Prof. Dr. Norbert	Universität zu Köln	Köln
Hofacker	Matthias	KPMG AG	Bremen
Hoppe	Matthias	WilmerHale	Berlin
Jonas	Bernd	ThyssenKrupp AG	Düsseldorf
Kessler	Herta		Baur



Kippenberg	Johannes	Verlag C.H. Beck	München
Klemm	Ulrich	DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	Köln
Knebel	Andreas	White & Case LLP	Frankfurt am Main
Kotyrba	Marc H.	Renzenbrink Raschke von Knobelsdorff Heiser	Hamburg
Krause	Anja		Essen
Krebühl	Hans Herbert	ExxonMobil Central Europe Holding GmbH	Hamburg
Kröner	Dr. Michael	Deutsche Bank AG	Frankfurt am Main
Kroppen	Prof. Dr. Heinz-Klaus	Deloitte & Touche GmbH	Düsseldorf
Kunde	Thorsten	Verlag NWB	Herne
Lamprecht	Dr. Philipp	Universität Freiburg	Berlin
Lehmann	Christian	Deutsche Lufthansa AG	Köln
Lenz	Dr. Martin	KPMG AG	Düsseldorf
Lüdicke	Prof. Dr. Jürgen	PricewaterhouseCoopers AG	Hamburg
Mack	Michael	Fresenius SE	Bad Homburg
Meretzki	Ayk	Alpers & Stenger LLP	Hamburg
Metzing	Cornelia	Bundesteuerberaterkammer	Berlin
Molkenthin	Joachim		Niederdorfelden
Mordhorst	Dr. Artur K.		Hamburg
Müller	Dieter K.	dhmp GmbH & Co. KG	Karlsruhe
Müller-Seils	Hans-Jürgen	Generalsekretär der IFA	Köln
Nakhai	Katja	Deloitte & Touche GmbH	München
Nientimp	Axel	Deloitte & Touche GmbH	Düsseldorf
Peters	Dr. Albert	Bundesministerium der Finanzen	Berlin
Piltz	Prof. Dr. Detlev J.	Flick Gocke Schaumburg	Bonn
Portner	Dr. Rosemarie	PricewaterhouseCoopers AG	Düsseldorf
Reckwardt	Sören	P+P Pöllath + Partners	Berlin
Reuter	Dr. Michael	Kanzlei Dr. Reuter	Duisburg
Risse	Robert	Henkel & Co. KGaA	Düsseldorf
Roeder	Achim	Deloitte & Touche GmbH	Düsseldorf
Ruoff	Christian	Freshfields Bruckhaus Deringer	Hamburg
Schaden	Prof. Dr. Michael	Ernst & Young GmbH	Stuttgart
Scheffler	Prof. Dr. Wolfram	Universität Erlangen Nürnberg	Nürnberg
Scheunemann	Dr. Marc	Clifford Chance	Düsseldorf
Schiessl	Dr. Martin	Freshfields Bruckhaus Deringer	Frankfurt am Main
Schild	Prof. Dr. Claus	Mazars Hemmelrath GmbH	München
Schmidt	Eckehard	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	München
Schmitt	Rainer	K&L Gates LLP	Frankfurt am Main
Schmitz	Dr. Theo	Fresenius SE	Bad Homburg
Schneider	Jutta	Orrick, Herrington & Sutcliffe	Frankfurt am Main
Schnitger	Dr. Arne	PricewaterhouseCoopers AG	Berlin
Schöneberger	Kai	PKF Fasselt Schlage	Duisburg
Schönfeld	Dr. Jens	Flick Gocke Schaumburg	Bonn
Schoss	Dr. Niels-Peter	Gerresheimer AG	Düsseldorf
Schüppen	Dr. Matthias	Kanzlei Graf Kanitz & Schüppen	Stuttgart
Schulz	Peter	RP Richter & Partner	München
Schulz-Trieglaff	Dr. Kai	Finanzamt Halle (Saale) - Nord	Halle (Saale)
Stadler	Dr. Rainer	Linklaters LLP	München
Strobl-Haarmann	Elisabeth	Estha GmbH	Frankfurt am Main
Tischbirek	Wolfgang	P+P Pöllath + Partners	Frankfurt am Main



Deutsche
Vereinigung für
Internationales
Steuerrecht

Vliegen	Detlef	BdB e. V.	Berlin
Wagner	Gunther	Hengeler Mueller	Frankfurt am Main
Wanjek	Sonja	BDI e. V.	Berlin
Wehnert	Oliver	Ernst & Young GmbH	Düsseldorf
Weigell	Joerg	W&R Rechtsanwälte	München
Welling	Berthold	BDI e. V.	Berlin
Westphälinger	Sven	KPMG AG	Düsseldorf

Gesamt 98